

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

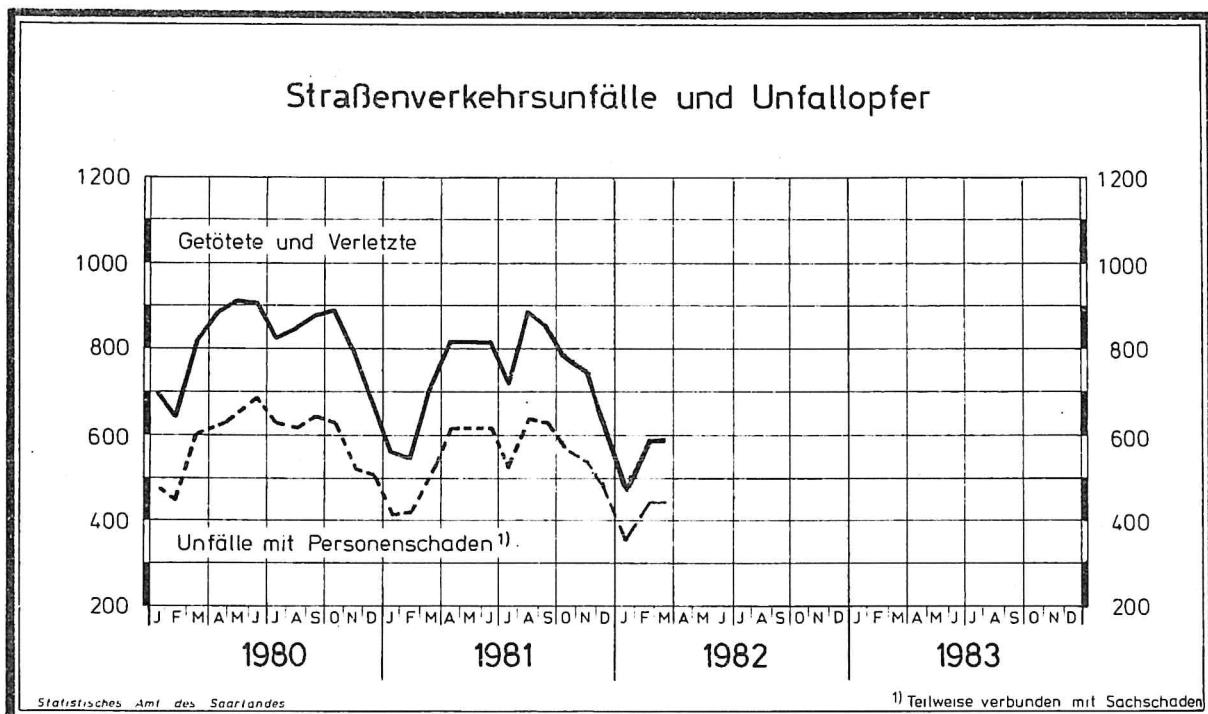


6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

* H 11 -- m 2/82

Ausgegeben am 14. Juni 1982

Straßenverkehrsunfälle im Februar 1982



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Februar 1982

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			zu- sammen
		Personen- schaden	nur 1) Sach- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Februar 1982	2 298	445	1 853	15	158	419	592
Januar 1982	3 374	357	3 017	16	113	348	477
Veränderung Anzahl in %	- 1 076	+ 88	- 1 164	- 1	+ 45	+ 71	+ 115
	- 31,9	+ 24,6	- 38,6	- 6,2	+ 39,8	+ 20,4	+ 24,1
Februar 1982	2 298	445	1 853	15	158	419	592
Februar 1981	2 529	432	2 097	12	145	398	555
Veränderung Anzahl in %	- 231	+ 13	- 244	+ 3	+ 13	+ 21	+ 37
	- 9,7	+ 3,0	- 11,6	+ 25,0	+ 9,0	+ 5,3	+ 6,7
Januar-Februar 1982	5 672	802	4 870	31	271	767	1 069
Januar-Februar 1981	5 612	838	4 774	26	274	791	1 091
Veränderung Anzahl in %	+ 60	- 36	+ 96	+ 5	- 3	- 24	- 22
	+ 1,1	- 4,3	+ 2,0	+ 19,2	- 1,1	- 3,0	- 2,0

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit * (Stern) vor der Nummerierung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

**Unfälle und Verunglückte
1981 und 1982**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981
Januar	3 374	3 083	357	406	16	14	113	129	348	393
Februar	2 298	2 529	445	432	15	12	158	145	419	398
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Januar - Februar	5 672	5 612	802	838	31	26	271	274	767	791

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	Februar 1982					Februar 1981		
Fahrerfall innerorts	154	7	70	146	135	5	57	106
ausserorts	73	5	42	66	59	2	21	47
Abbiegenunfall innerorts	81	2	28	80	76	3	36	59
ausserorts	48	-	8	59	53	-	12	62
ausserorts	44	-	6	54	47	-	10	56
ausserorts	4	-	2	5	6	-	2	6
Einbiegen / Kreuzen - Unfall innerorts	81	2	20	83	67	-	15	80
ausserorts	71	2	17	70	60	-	15	70
ausserorts	10	-	3	13	7	-	-	10
Überschreiten - Unfall innerorts	48	2	25	37	61	4	26	33
ausserorts	56	2	24	37	60	4	26	32
ausserorts	55	2	-	-	-	-	-	-
Überschreiten - Unfall innerorts	1	-	1	-	-	-	-	1
Unfall durch ruhenden Verkehr innerorts	81	-	1	13	29	1	9	29
ausserorts	11	-	1	11	28	1	9	28
ausserorts	2	-	-	2	1	-	-	1
Unfall im Längsverkehr innerorts	53	3	22	51	50	-	16	55
ausserorts	32	-	8	30	30	-	4	31
ausserorts	21	3	14	21	20	-	12	24
Sonstiger Unfall innerorts	40	1	12	30	37	2	10	33
ausserorts	31	1	9	23	30	1	9	25
ausserorts	9	-	3	7	7	1	1	8
Insgesamt	445	15	158	419	432	12	145	398
innerorts	317	10	107	291	314	8	94	289
ausserorts	128	5	51	128	118	4	51	109

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	Februar 1982					Februar 1981		
Fahrer und Mitfahrer von :								
Mofas, Mopeds	39	1	13	25	60	-	14	46
Krafträder, Kraftrollern	30	1	3	26	27	2	9	16
Personenkraftwagen	413	7	100	306	355	4	85	266
Omnibussen	5	-	-	5	2	-	-	2
Güterkraftfahrzeuge	9	-	3	6	9	-	1	8
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrzg.	1	-	-	1	1	-	-	1
Fahrrädern	18	-	5	13	16	1	3	12
dar.: unter 15 Jahren	10	-	3	7	5	-	-	5
Anderen Fahrzeugen	1	-	-	1	1	-	-	-
Fussgänger	76	6	34	36	83	5	31	47
dar.: unter 15 Jahren	33	-	14	19	30	-	13	17
Andere Personen	-	-	-	-	1	-	1	-
Insgesamt	592	15	158	419	555	12	145	398
innerorts	408	10	107	291	391	8	94	289
ausserorts	184	5	51	128	164	4	51	109
dar.: unter 15 Jahren	64	-	21	43	42	-	14	28
innerorts	54	-	19	35	39	-	14	25
ausserorts	10	-	2	8	3	-	-	3

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer-	Leicht- verletzte
			verletzte	verletzte		verletzte	verletzte	verletzte
Februar 1982			Februar 1981			Februar 1982		
Bundesautobahnen	36	—	12	32	20	—	5	23
Bundesstraßen	81	5	34	83	101	2	31	99
Innerorts	60	2	20	64	78	2	19	74
Außerorts	21	3	14	19	23	—	12	25
Landstraßen I. Ordnung	134	6	45	139	106	4	37	86
Innerorts	95	4	31	94	66	3	21	53
Außerorts	39	2	14	45	40	1	16	33
Landstraßen II. Ordnung	62	2	27	52	58	3	26	52
Innerorts	37	2	18	27	35	1	15	33
Außerorts	25	—	9	25	23	2	11	19
Anderer Straßen	132	2	40	113	147	3	46	138
Innerorts	125	2	38	106	135	2	39	129
Außerorts	7	—	2	7	12	1	7	9
Insgesamt	445	15	158	419	432	12	145	398
Innerorts	317	10	107	291	314	8	94	289
Außerorts	128	5	51	128	118	4	51	109

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Februar	Februar	Art der Ursache	Februar	Februar
	1982	1981		1982	1981
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	562	525	Anderer Fehler beim Fahrzeugführer	55	42
Verkehrstüchtigkeit	76	67	2. Technische Mängel, Wartungsängel	6	1
dar.: Alkoholeinfluß	72	63	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	52	52
Falsche Straßenbenutzung	29	16	'Verkehrstüchtigkeit'	4	5
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	162	145	dar.: Alkoholeinfluß	4	5
Ungenügender Abstand	37	46	Falsches Verhalten beim Überschreiten der	—	—
Fehler beim Überholen	22	15	Fahrstraße	47	45
Fehler beim Vorbeifahren	4	3	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	4	3	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrsregelung	70	58	Straßenseite	—	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	53	73	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	—
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	46	50	Andere Fehler der Fußgänger	1	2
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrssicherung	2	1	4. Straßenverhältnisse	38	49
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	6	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	38	48
Überladung, Überbesetzung	1	—	Schlechter Zustand der Straße	—	1
			5. Witterungseinflüsse	—	3
			6. Hindernisse auf der Fahrbahn	2	1
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	2	1
			7. Sonstige Ursachen	—	—
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	660	631

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis ~ L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ges- samt	davon				Getötete 2)	Scherverletzte 3)				Leichtverletzte 4)			
		mit Personen schaden	mit nur Sachschaden				davon	ins- ge- samt	davon	ins- ge- samt	davon	ins- ge- samt	davon	
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr		davon	inner- halb	außer- halb		geschlossen Ortslage		inner- halb	außer- halb
SAARBRÜCKEN	879	164	715	483	232	6	5	1	55	39	16	164	121	43
Mosig-Känsdorf	170	35	135	97	38	4	1	3	17	11	6	31	15	16
Nunkirchen	316	64	252	166	86	1	1	—	21	16	5	55	43	12
Saar-Louis	458	84	374	254	120	2	2	—	32	22	10	73	54	19
Saar-Pfalz-Kreis	321	75	246	185	61	1	—	1	18	11	7	78	48	30
St. Wendel	154	23	131	90	41	1	1	—	15	8	7	18	10	8
SAARLAND	2 298	445	1 853	1 275	578	15	10	5	158	107	51	419	291	128

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfällen mit Scherverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfällen mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschäden; dabei kann auch Sachschäden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschäden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Scherverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- Typ 1: Fahrunfall
- Typ 2: Abbiegeunfall
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen–Unfall
- Typ 4: Überschreiten–Unfall
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr
- Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.